

DHS RUNDBRIEF

SUCHT-SELBSTHILFE

Ausgabe 2/2019



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Rundbrief Sucht-Selbsthilfe informiert Sie das DHS Referat Nachsorge und Selbsthilfe über Themen und Termine zur Sucht-Selbsthilfe.

AUS DER DHS

+++ Unsere **DHS Fachkonferenz SUCHT „#Suchthilfe #Digital“** vom 09.-11. Oktober 2019 findet in Augsburg statt. Die Digitalisierung ist eine Herausforderung. Die Konferenz will helfen, sich Wissen anzueignen. Wenn wir Digitalisierungsprozesse verstehen, können wir besser einschätzen: Ist sie eine Chance oder ein Risiko für die Sucht-Selbsthilfe. Kommen Sie und diskutieren Sie mit. Das Programm der Konferenz und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie unter: <https://www.dhs.de/dhs-veranstaltungen/vorschau.html> +++

+++ Die DHS Stellungnahme **„Wie sollten Menschen mit Alkohol umgehen, um Gesundheitsrisiken zu verringern?“** gibt Empfehlungen zum Umgang mit Alkohol aus ärztlicher Sicht. Diskutiert wird auch der geänderte Wissensstand zu Grenzen *risikoarmen* Konsums. https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/dhs_stellungnahmen/DHS_Stellungnahme_Umgang_mit_Alkohol.pdf +++

Der Einsatz von Medikamenten zur Langzeittherapie der Alkoholabhängigkeit wird in einer DHS Stellungnahme diskutiert. Einerseits wird durch die medikamentöse Behandlung angestrebt, den medizinischen Charakter der Diagnose Alkoholkrankheit zu betonen und zusätzliche Patient*innen zu erreichen und zu stabilisieren. Andererseits verstärkt die Medikamentenverordnung ungewollt dysfunktionale, suchttypische Kognitionen. Die Stellungnahme **„Medikamente zur Behandlung der Alkoholabhängigkeit“** finden Sie unter: https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/dhs_stellungnahmen/DHS_Stellungnahme_Medikamente_zur_Behandlung_der_Alkoholabhaengigkeit.pdf +++

+++ Die DHS hat zwei Flyer aus der Reihe „Die Sucht und ihre Stoffe“: **„Neue psychoaktive Substanzen (NPS)“** und **„Methamphetamin“** und zwei Broschüren: **Neue psychoaktive Substanzen – Basisinformation** und **„Alkohol am Arbeitsplatz – Hinweise für das Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen“** neu herausgegeben. Alle Materialien können Sie kostenfrei bestellen oder downloaden. <https://www.dhs.de/informationmaterial/broschueren-und-faltblaetter.html> +++

FÜR SIE GESAMMELT

+++ Der **Leitfaden zur Selbsthilfeförderung des GKV-Spitzenverbandes** wurde aktualisiert und im Juli veröffentlicht. Die wichtigste Neuerung ist die Aufteilung der gesamt zur Verfügung stehenden Fördermittel in 70 % kassenartenübergreifende Pauschalförderung und 30 % krankenkassenindividuelle Projektförderung. Diese Regelung tritt ab dem 01. Januar 2020 in Kraft. Ab 2020 stehen folglich deutlich mehr Pauschalfördermittel zur Verfügung. Bei der Beantragung müssen **die Bedarfe der Selbsthilfeorganisation bzw. der Selbsthilfegruppe** gemäß den Fördervoraussetzungen des Leitfadens nachvollziehbar dargestellt werden. Unter A.5 finden Sie die zweckentsprechenden Fördervoraussetzungen: A.5.1 Allgemeine Fördervoraussetzungen, A.5.2 Fördervoraussetzungen für Selbsthilfeorganisationen auf Bundes- und Landesebene und A.5.3 Fördervoraussetzungen für Selbsthilfegruppen.

Der Leitfaden liegt aus Umweltschutzgründen nur im PDF-Format vor: https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Arbeitsfeld_Selbsthilfe/GKV/Leitfaden_Selbsthilfefoerderung_2020_barrierefrei.pdf +++

+++ In der Sendung „Report Mainz“ vom 08. Juli 2019 wurde über das **Sucht-Journal** berichtet. Das angeblich seriöse Magazin ist in den letzten Jahren immer wieder „regional“ erschienen. Dabei geht es um einen Spendenverein, der am Telefon Aufklärungsaktionen zur Suchtprävention an Schulen verspricht und letztlich nur Ratgeberhefte liefert. Viele Spender fühlen sich betrogen.

<http://mediathek.daserste.de/REPORT-MAINZ/Wieso-es-nicht-immer-gut-ist-Gesetze-zu/Video?bcastId=310120&documentId=64679498> +++

+++ Der Therapieverbund Ludwigsmühle hat einen **Suchthilfe-Podcast (Online-Hörfunk-Sendung)** entwickelt. Sie können sich die verschiedenen Beiträge anhören auf <https://www.ludwigsmuehle.de/freiheitohnedruck/> und auf allen Podcast-Plattformen.

Wenn Sie an der **Entwicklung von Podcasts** interessiert sind, z.B. um andere Zielgruppen zu erreichen, besuchen Sie unsere DHS Fachkonferenz 2019 in Augsburg. In einem Forum mit dem Thema „Nah bei den Menschen: Adressat*innen der Suchthilfe digital erreichen“ gibt es einen Werkstatt-Einblick. +++

+++ Der AWO Bundesverband hat am 7. August 2019 zusammen mit dem Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. und dem AWO Bezirksverband Potsdam e.V. eine Kooperationsveranstaltung zum Thema „Sucht und geistige Behinderung“ durchgeführt. Vorgestellt wurde auch **„Sucht-Selbsthilfe für Menschen mit geistiger Behinderung“**. Die Veranstaltung war gut besucht. Das Fazit des Tages lautet in aller Kürze: 1. Es gibt einen Bedarf an Suchthilfe für Menschen mit geistiger Behinderung. 2. Sowohl Therapie als auch Sucht-Selbsthilfe ist mit Menschen mit geistiger Behinderung möglich!

Ein Praxisbericht zum Thema „Sucht-Selbsthilfe für Menschen mit geistiger Behinderung“ des Gesundheitsamtes der Stadt Bremen finden Sie unter folgendem Link: <https://tinyurl.com/y4akz7xu> +++

+++ Die Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Württemberg e.V., haben eine **Kampagne für junge Suchtkranke 20+** gestartet. Der Link zur Homepage lautet: Mit <https://www.freundeskreis-finden.de/> Hilfe von Postkarten, Plakaten, Aufklebern und Roll Ups soll auf die Kampagne aufmerksam gemacht werden. +++

+++ Das Blaue Kreuz in der Evangelischen Kirche hat einen Forschungsbericht zum Thema **„Modelle guter Praxis von Suchtselbsthilfe“** herausgegeben. <https://www.bke-suchtselbsthilfe.de/mitglieder/downloads/download/31-verschiedenes/420-evaluation-2018-befragung-der-gruppenleiter.pdf> +++

+++ Der Begründer der **Partyreihe „Sober Sensation“ (Nüchterne Sensation)**, Gideon Berlin, ist seit Juni 2019 Kooperationspartner von blu:prevent, der Suchtpräventionsarbeit des Blauen Kreuzes in Deutschland. <https://www.blaues-kreuz.de/de/blaues-kreuz/neuigkeiten-und-presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/news/nuechtern-mit-allen-sinnen-das-leben-feiern/> +++

MATERIALIEN

+++ Der neue Flyer vom Fachverband Glücksspielsucht e.V. **„Selbsthilfe wirkt! Für ein glückliches Leben ohne Glücksspiel“** soll zum Besuch von Selbsthilfegruppen motivieren. <http://www.gluecksspielsucht.de/files/Flyer-Selbsthilfegruppen-AOK.pdf> +++

TERMINE

07. September **4. Lotsenfachtag in Berlin**, Veranstalter: Koordinierungsstelle bundesweiter Lotsennetzwerke, Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V., Berlin

19. September **BKK-Selbsthilfetag 2019** „Selbsthilfe in einer Digitalen Welt“ im Congress Center Düsseldorf www.bkk-dachverband.de/veranstaltungen/detailansicht/news/detail/News/bkk-selbsthilfe-tag-2019.html +++

19. September **„Sober Sensation Party“** in Frankfurt www.sobersensation.com +++

28. September **Sucht-Selbsthilfe-Tagung Berlin 2019**, Veranstalter: Landesstelle Berlin www.landesstelle-berlin.de/veranstaltungen/landesstelle-berlin/tagungen +++

09. – 11. Oktober **DHS Fachkonferenz SUCHT** in Augsburg zum Thema „#Suchthilfe #Digital“ <https://www.dhs.de/start/startmeldung-single/article/58-dhs-fachkonferenz-sucht-vom-09-11-2019-in-augsburg-programmheft-online.html> +++

25. Oktober **Sucht-Selbsthilfe-Tag 2019 der Landesstelle Sachsen-Anhalt**. Thema des Tages **„Angehörige von Suchtkranken“** <https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/aktuelles/veranstaltungen-aktionen/#673> +++

Reichen Sie unseren Rundbrief gerne an Interessierte weiter. Für die direkte Zusendung brauchen wir eine kurze Mitteilung mit E-Mail-Adresse an Regina Müller, mueller@dhs.de oder telefonisch unter 02381 - 9015-11.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätsommer

Regina Müller

Datenschutzhinweis: Ihre Anmeldung wird in einer Datenbank elektronisch gespeichert und im Rahmen des Versandes des DHS Rundbriefes Sucht-Selbsthilfe verarbeitet. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichteten Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter mueller@dhs.de widerrufen.